



Anforderungsprofil: Naturwächter*in

Sich im Naturschutz zu engagieren ist eine großartige Aufgabe. Das Land Vorarlberg bietet einmal pro Jahr eine kostenlose Ausbildung zur/zum Naturwächter/in an. Die Naturwacht ist als Verein auf Landesebene organisiert und besteht derzeit aus 13 Ortsgruppen.

Wer Naturwächter*in werden möchte, muss sich über Folgendes im Klaren sein. Naturwächter*innen sind Hilfsorgane der Behörde und unterstützen auf ehrenamtlicher Basis die Umsetzung des Naturschutzgesetzes und deren Verordnungen. Die zuständige Behörde ist die jeweilige Bezirkshauptmannschaft.

Deutlich wird die Zugehörigkeit durch den Ausweis, die Plakette, die Dienstkleidung; die während der Dienstgänge sowie bei entsprechenden anderen Anlässen getragen wird. Anders als andere Ausbildungen mit Bezug zur Natur (Naturführer, Jagd) hat die Naturwacht gemäß der Naturschutzverordnung das Recht, Personen im Schutzgebiet, die das Gesetz übertreten anzuhalten, nach ihren Personalien zu fragen (Identitätsnachweis), bei Verdacht Gepäckstücke und Fahrzeuge zu durchsuchen und die Übertretung anzuzeigen. Ziel der Naturwacht ist jedoch „Aufklärung und Beratung vor Anzeige“.

Das Naturwächter-Ehrenamt ist eines der schönsten, denn es werden einmalig schöne Landesteile betreut und sollen für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Der Naturwacht kommt damit eine wichtige Aufgabe zu.

Persönliche Eignung

- Interesse an Natur und Naturschutz
- Begeisterung für das jeweilige Einsatzgebiet
- Körperliche und geistige Fitness
- Unbescholtenheit (z.B. Strafregisterauszug zur Ausbildung erforderlich)
- Verlässlichkeit in der Ausübung des Naturwachtdienstes
 - d.h. mindestens 4 Dienstgänge pro Saison absolvieren
 - Bereitschaft an Wochenenden und Feiertagen Dienstgänge machen
 - Dienstberichte und km Abrechnung erstellen und zum Stichtag an die Ortsgruppenleitung abgeben
 - Teilnahme an den Ortsgruppensitzungen im Frühjahr und im Herbst
 - Einbringen von Ideen für die Vereinsarbeit
 - An qualifizierten Weiterbildungsmaßnahmen (3 in 5 Jahren) teilnehmen
 - Bereitschaft auch an anderen Veranstaltungen (z.B. Vielfalterprogramm) mitzumachen

Fachliche Eignung

- Kommunikationsfähigkeit und Freude an Wissensvermittlung (Aufklärung) und Öffentlichkeitsarbeit
- Ggfs. einschlägige Ausbildungen
- Naturwächterausbildung mit erfolgreichem Abschluss (Prüfung)
- Umsetzen der gesetzlichen Anforderungen „mit Augenmaß“